

Projekt

Corporate Center GFT AG Stuttgart 2013-2015

wulf architekten gmbh
breitscheidstraße 8
d-70174 stuttgart

t 0049 (0)711 248917-0
f 0049 (0)711 248917-10

info@wulfarchitekten.com
www.wulfarchitekten.com

Standort

Schelmenwasenstraße 34
70567 Stuttgart

Bauherr

GFT Real Estate GmbH
Stuttgart

Wettbewerb

1. Preis 11/2012

Baubeginn

04/2014

Leistungsphasen

1-9

Fertigstellung

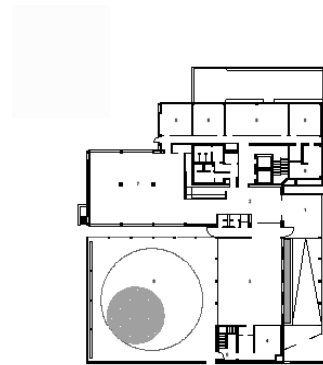
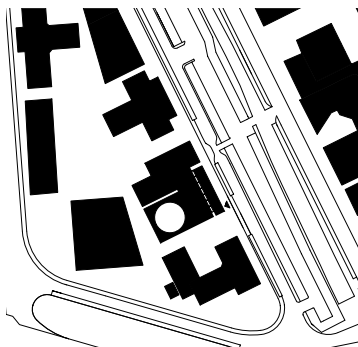
10/2015

Baukosten

ca. 7 Mio. €

Fotos

© Roland Halbe



Ansicht von Schelmenwasenstraße
↖

Schwarzplan
←←

Grundriss EG
←

Eingangsbereich mit Rampe
↑↑

Foyer mit Theke
↗

Außenbereich für Veranstaltungen und Aufenthalt
↑

wulf
architekten

Der städtebauliche Kontext des GFT Corporate Centers in Stuttgart-Möhringen wird überwiegend von anonymen Gebäuden aus den 1970er und 1980er Jahren geprägt. Ein breiter Mittelstreifen, der von einer Straßenbahnlinie und Parkplätzen besetzt wird, teilt die Schelmenwasenstraße und verhindert die Kommunikation und Urbanität an diesem Ort.

Neben das vorhandene Gebäude der GFT wurde ein autonomer, eingeschossiger Baukörper gesetzt, der sich funktional an den Bestand anfügt. Die Position des Neubaus definiert bewusst einen hinteren, in Richtung Westen orientierten, introvertierten Außenraum. Die Erweiterung bindet das Gebäude vorne an die Schelmenwasenstraße an, wo eine Rampe adressbildend den neuen Haupteingang definiert.

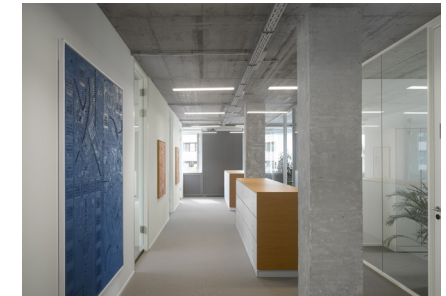
Das Flachdach wurde komplett über dem Restgrundstück entwickelt – es überdeckt gleichermaßen Restaurant und Teile des Freiraums. Der große kreisförmige Dacheinschnitt definiert einen Außen- und Zwischenraum, der vielfach genutzt werden kann.

Über die Rampe im vorgelagerten Glaskubus werden das Restaurant sowie das Foyer erschlossen; die Flächen für Ausstellungsbereich, Firmenpräsentation sowie für die Besprechungszimmer sind hier direkt angebunden. Im angrenzenden Neubau ist das Restaurant mit der kleinen Küche und zentraler Theke untergebracht – durch verschiebbare Elemente wird hier ein gemeinsamer und zusammenschaltbarer Bereich für Veranstaltungen und Kunstevents geschaffen. In den oberen Geschossen wurden die Büros in einfacher Weise neu gebaut: Transparenz und freundliche, helle Materialien verleihen den alten Büros ein neues, atmosphärisches Aussehen. Eine Besonderheit bildet das zweite Obergeschoss, das für das junge Firmensegment CODE N mit einfachen, von einem Künstler entwickelten Papptrennwänden gestaltet wurde.

Der Außenraum ist als Teil des Gesamttraums zu lesen und für Außenveranstaltungen oder einfach als Aufenthaltsbereich nutzbar. Durch die große kreisförmige Dachöffnung und die so entstehende Teilüberdachung in den Ecken ist er gut belichtet und ganzjährig beispielbar. Das Motiv des eingeschnittenen Kreises findet in der Erhöhung des Speiseraums sein Pendant – mit dem runden Gartensegment im Hof stellt sich hier eine ruhige, meditative Stimmung ein. Ein Ort der Besinnung, der das hektische Treiben des Umfelds und Alltags ausgrenzt.

Die Architektur wurde dialogisch gegenüber dem Bestandsgebäude mit zeitgemäßen, einfachen Mitteln entwickelt. Verwendet wurden Materialien, die durch ihre Authentizität und Natürlichkeit wirken: Sichtbeton, große transparente Glasflächen, grauer Stahl, weiße Kiesflächen und Holz in Innen- und Außenräumen.

Seiner eher anonym gestalteten Umgebung begegnet das Corporate Center mit Klarheit und Schlichtheit. Die sanften Übergänge der Räume werden unterstützt durch die Lichteinschnitte, die einen harmonischen Gesamttraum schaffen, der hohe Lebens- und Aufenthaltsqualitäten bietet. Die Transparenz der Fassaden wird gestärkt durch die raumhoch offenbaren Glas-Schiebe-Elemente zum Garten hin. Hier gehen Innen- und Außenraum ineinander über.



5. Obergeschoss mit Bibliothek
↑ ↑

Restaurant im Erdgeschoss
↖

Kommunikationszone im 3.OG
↑

Grundriss 3.Obergeschoss
←

